

Der demografische Wandel und Baden-Baden

Diskussionsveranstaltung des Forums Zukunft mit städtischen Vertretern

Familie Siegwarth wird in den Bann Baden-Badens gezogen: Ralf Siegwarth bekommt dort eine Stelle als Mechaniker und irgendwann beschließt die Familie, nach Baden-Baden zu ziehen. So der Auftakt des fiktiven Handlungsrahmens, den Peter Wien ausmalte und Anke Hlauschka mit bohrenden Nachfragen an das Podium entfaltete in der Veranstaltung des auf Initiative der GRENKE Stiftung und der Volkshochschule Baden-Baden gegründeten Forums Zukunft „Stadt auf dem Prüfstand – oder wie Baden-Baden auf den demografischen Wandel reagiert“ im Kulturhaus LA8.

Anhand wichtiger Weichenstellungen, Alltagsproblemen und Bedürfnissen der Familie wurden die Bürgermeister Werner Hirth und Michael Geggus sowie der Leiter des Amtes für Familie, Jugend und Soziales Frank Fürle als direkte städtische Vertreter und Meingold Merkel für die Stadtwerke befragt, was Baden-Baden an Problemlösungspotenzialen und Ideen auf Herausforderungen des demografischen Wandels zu bieten hat: Und man hörte günstige Erwartungen. Während andere Städte sich dem Altersschnittniveau Baden-Badens annähern und drastische Bevölkerungsrückgänge zu erwarten haben, bleibe Baden-Badens Bevölkerungszahl die nächsten 20 Jahre stabil und auch der Altersschnitt verschlechtere sich aufgrund der Zuzugs jüngerer Familien nicht, konnte Bürgermeister Geggus mit günstigen Prognosen aufwarten. In diesem Zusammenhang stellte Werner Hirth fest, wie auf der Basis eines guten städtebaulichen Plans z.B. bei der Cité-Entwicklung, gegen den Trend Zeichen gesetzt werden können, denn die Cité wurde auch zu einer Heimat vieler junger Familien.

Beim Thema Pflegeangebote für Ältere sei Baden-Baden gut aufgestellt, so das Podium, private Projekte wie das Mehrgenerationenhaus in der Cité habe die Stadt planerisch unterstützt. Bei Aus- und Weiterbildung sei Baden-Baden Spitze, auch das Prädikat des Luftkurortes sei im Kern nicht durch die starke Automobildichte gefährdet, bei dem Thema Energieeinsparung gehe man mit der Energieberatung durch geschulte Langzeitarbeitslose bei den Stadtwerken neue bürgernahe Wege. Da und dort müsse man sich noch anstrengen, wie bei weiteren Krippenplätzen, dem Thema „sich barrierefrei zu bewegen“ in öffentlichen Räumen oder dem Ziel der Ausländerintegration, das erst sehr spät auf die gesellschaftliche Tagesordnung gekommen sei, wie Frank Fürle feststellte,



Moderatorin Anke Hlauschka mit den städtischen Vertretern auf dem Podium (v.li.): Frank Fürle, Michael Geggus, Werner Hirth und Meingold Nagel Foto: V. Gerhard

aber auch hier tue sich z.B mit der Initiative Elternmentoren oder den positiven Entwicklungen im Briegelacker etwas.

Das Publikum wollte die gute Busanbindung der Cité über die Linie 201 und 206 bei einer Veranstaltung über den Bevölkerungswandel und das Älterwerden der Gesellschaft nicht hinnehmen, die Meingold Merkel auf Nachfrage ausmalte und Werner Hirth stellte bei diesem Thema in Aussicht, dass sich mit der Bebauung in der Bretagne bei der direkten ÖVNP-Anbindung der Cité etwas tue, die bisher nur über die Linie 205 läuft. Auch das Freizeitangebot für Jugendliche bemängelte man, aber vor allem eines vermisste das zahlreich erschiene Publikum: Das Eingehen auf die gewaltigen Herausforderungen des demografischen Wandels jenseits der Erfolge.

Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt leitete einen Vortrag während des Höhepunktes der Finanzmarktkrise mit den Worten ein, die Herausforderungen der Fehlentwicklungen auf dem Finanzmarkt seien gewichtig, aber wirtschaftlich und sozial sehr viel gewaltiger seien die Auswirkungen des demografischen Wandels. Dieses Bewusstsein über künftige Anstrengungen einer sich wandelnden Gesellschaft, über die Notwendigkeit neuer Wege, trotz aller günstigen Prognosen für Baden-Baden, wie z.B. neue Softskills um den Arbeitsplatz der Zukunft oder ein lebenslanges Lernen, vielleicht mit Mehrgenerationenmodellen, wie neue soziale Herausforderungen und Ängste angegangen werden können, das vermissten die Zuhörer bei den vielen Erfolgsmeldungen bezüglich des bis heute Geleisteten vom Podium. **Volker Gerhard**